

werden. — Einsender dieses will seine Vermuthungen über den wahrscheinlichen Einsender jenes Aufsatzes hier nicht aussprechen, doch möchte sich den Theilnehmern eine oder die andere Erinnerung aufdrängen. Gewiß verdient der nicht den Namen eines Geschäftsmannes, der in Bezug auf die wichtigsten Interessen seines Standes und des eigenen Geschäfts nicht schweigen kann gegenüber von Leuten, die dieses Interesse entweder nicht theilen, oder die wohl gar ein dem Seinigen durchaus entgegenstehendes Interesse haben.

Die Rabatt-Angelegenheit wurde in der Versammlung zu Köln nur als ein Vorschlag betrachtet, dessen nähere Erörterung in der nächsten Kreisversammlung nach einem Jahre stattfinden sollte. Bis dahin fließt noch mancher Tropfen ins Meer.

So etwas muß, in kleinerem Kreise angeregt, nach und nach in immer größerem Kreise Verbreitung finden, und ist nicht geeignet, im Börsenblatte an die große Glocke gehangen zu werden, namentlich nicht im unreifen Zustande.

Will der Einsender jenes Aufsatzes einen Erfolg seiner Mühe sehen, so möchte ich ihm rathen, die Sache durch Circulair und nicht anonym zu betreiben, thut er dies nicht, so möchte das Resultat nichts weniger als brillant ausfallen.
Atr.

Von der königl. Kreisdirection in Leipzig ist die Beschlagnahme der von Paulus veröffentlichten Schelling'schen Vorlesungen angeordnet worden.

Leipzig, 8. Nov. Nordamerikanische Zeitungen enthalten eine Eingabe von dortigen Buchhändlern und Verlegern an den Congress, welche die bestehende Gesetzgebung in Betreff des Eigenthums an literarischen Werken als nachtheilig für alle dabei Betheiligte schildert und auf deren Abänderung bringt. Es wird darin angemessener Schutz der Rechte der Schriftsteller an ihren Werken, und zwar auch für die fremden, in der Art gefordert, daß ihre Werke eine zu bestimmende Zeit lang in den Vereinigten Staaten nicht nachgedruckt werden dürfen, und daß sie das ausschließliche Verlagsrecht für Nordamerika an amerikanische Verleger abtreten können. Diese Rechte sollen den Schriftstellern aller fremden Staaten, die sie gegenseitig gewähren, zugestanden werden. Die Antragsteller sehen darin den einzigen Weg, die amerikanischen Bücher vor dem Nachdruck in England &c. zu sichern. Alle bedeutenden Verleger und Buchhändler sollen sich Dem angeschlossen haben; nur die Firma Harper wird als dissentirende angegeben. Man scheint also auch jenseit des atlantischen Meeres begreifen zu wollen, daß eheulich am längsten währt. (D. Allg. Z.)

Eine etwas starke Zumuthung.

Die nicht ganz unbedeutende Anzahl von Beischlüssen, als: Paquete, Briefe, Couverts und sonstige Besorgungen an Private hiesiger Stadt und Umgegend, so wie ferner Aufträge zum Einziehen von Rechnungen und Anweisungen, Besorgungen von Klagegegenständen und dergl. mehr, was wöchentlich bei mir — zuweilen von mir ganz unbekanntenen Personen — eingeht, und was bisher immer aufs Pünktlichste besorgt wurde, mag beweisen, daß ich bis dato, namentlich gegen Kollegen, eben gerade nicht unzufällig war, allein ein kürzlich von Herrn Ferdinand Kummer in Grödel eingelaufener kleiner Beischluß von nur 33 R muß diesmal eine Ausnahme erleiden.

Wie muß es mich, als Sortimentshändler, wohl unangenehm berühren, wenn Herr Ferdinand Kummer in Grödel, den

ich weder kenne noch Rechnung mit ihm habe, folglich seinen Wunsch: die Spesen bis Halberstadt in Rechnung zu stellen, nicht erfüllen kann, mir alles Ernstes zumuthet, die Frucht jenes Reisenden im schwarzen Frack und mit dem goldnen Siegelringe, welcher kürzlich unsere Gegend beehrte, verbreiten und solchen directen Verkehr obenein noch collegialisch befördern zu helfen. Nein, Verehrtester! Ihre sieben Beischlüsse nach Uslar, Hörter, Nordheim, Simbeck, Mohringen bei Göttingen, Hornburg bei Halberstadt und nach Wernigerode am Harz, welche der äußern Form nach etwa 120 Exempl. Genthe Leben Luther's Leben 21. Btq., oder soviel einzelne Lieferungen, zum Nettopreise mit 10% von Ihnen berechnet, enthalten, werden, gegen meine Fracht- und Emballage-Auslage tour et retour getrost wieder nach Leipzig wandern.

Zu solchen directen Geschäften biete ich nicht die Hand, und in unsrer mit Buchhandlungen reich gesegneten Gegend bedarf es solcher uncollegialischen Umgehungen um so weniger als die Kollegen zu Göttingen, Halberstadt und Wernigerode sich gewiß nicht weigern werden, die Continuationen von Genthe, Luther's Leben an die Subscribernten auf gewöhnlichem Wege gelangen zu lassen.

Halberstadt, im October 1843.

F. A. Helm.

Noch ein kleiner Beitrag zum Vorigen und zur speciellen Notiz und Nachricht für die Herren Reichardt & Co. in Berlin.

Im März d. J. kam ein offener Beischluß von diesen Herren (die im neuesten Müller'schen Buchhändlerverzeichnis übrigens nicht zu finden sind) hier an, enthaltend 65 der Herold, Zeitschrift von Ruche No. 26—37 notirt mit 33 1/3% Rabatt, und adressirt an einen hiesigen Gutsbesitzer Neuhaus, welcher Letztere jedoch hier nicht existirt.

Jene, mir gleichfalls unbekannt, Herren hatten das Paquet *) ohne alle weitere Notiz für mich — nur mit Rothstift auf der Rückseite war mein Name bemerkt — abgehen lassen, gaben sich also nicht einmal die Mühe, mich um die Gefälligkeit der Besorgung zu ersuchen, bemerkten aber auf der Faktura dem Empfänger sehr naiv, daß wenn ein Abonnent auf den „Herold“ etwa abginge, so möchte er ja dafür einen andern zu bekommen suchen! Es ist weit mit dem Buchhandel gekommen und mit der Collegialität!!

Noch einige andere Dinge, namentlich von B**r. Kunsthandlungen könnte ich hier anführen, doch davon später, um nicht zu ermüden.

Halberstadt.

F. A. Helm.

*) ist gegen 10 Sgr. Auslage bei mir wieder abzufordern.

Börse in Leipzig	Kurze Sicht.	2 Monat.	3 Monat.
am 13. Novbr. 1843.	Ang. Gesucht.	Ang. Gesucht.	Ang. Gesucht.
im Vierzehntaler-Fuß.			
Amsterdam	— 141 1/2	140 1/2	—
Augsburg	— 103 1/4	—	—
Berlin	— 99 3/4	—	—
Bremen	— 111 3/8	—	—
Breslau	— 99 3/4	—	—
Frankfurt a. M.	— 57 1/4	—	—
Hamburg	— 150 1/2	— 149 3/4	—
London	—	—	6.25 1/2
Paris	80 3/4	80	79 3/4
Wien	104 1/2	—	—

Louisdor 11 1/2, Holl. Duc. 6, Russ. Duc. 6, Bresl. Duc. 6, Pass. Duc. 5 1/2, Conv. Species u. Gulden 4 1/2, Conv. Zehn. u. Zwanzigkr. 4 1/2.

Verantwortlicher Redacteur: J. de Marie.

